

Dialog

verbindet Menschen



Achtung!
Die Kärntner Selbsthilfegruppe Stottern
ist ab sofort aktiv!
Anmeldungen und Informationen über
den Dachverband der Selbsthilfe Kärnten
und über unser ÖSIS-Büro!

Termine und Aktivitäten 2023

Seminar „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ im April 2023 in Wien
stotternet in Innsbruck

Intensivtage Stottern für Kinder und Jugendliche in Innsbruck
Begegnungswochenende Fronleichnam 2023 am Attersee

- Workshop „speak up! Mutbooster“, Stefan Budinger
- Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands

Feriencamp in den Sommerferien 2023

Selbsthilfegruppen in den Bundesländern

Erfahrungsberichte, Buchvorstellungen, Bibliothek

Ausschreibungen, Vorhaben, Rückblick u. v. m.

ÖSIS

Österreichische Selbsthilfe
Initiative Stottern



Dialog Nr. 1/2023 – März 2023

Inhalt:

Seite 3	Zeitschrift „dialog“ online
Seite 4	Erklärung auf das Recht zu stottern, Textauszüge Flyer der BVSS-Köln
Seite 5	Weihnachtsfeier 2022, Rezension „Mein Stotter-ABC“ – Wolfgang Wendlandt
Seite 7	Vorstellung Michael Braun, die ÖSIS auf Wikipedia
Seite 8	30 Jahre Selbsthilfe Tirol
Seite 9	Kongress Stottern und Selbsthilfe, Rückblick Besuch der ÖSIS
Seite 10	Aktivitäten der ÖSIS 2022
Seite 12	Einladung zum Seminar „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ in Wien
Seite 13	stotterjuni der fh-gesundheit Innsbruck
Seite 14	Intensivtage Stottern 23, fh-gesundheit Innsbruck für Kinder u. Jugendliche Juli 2023
Seite 15	Buchbesprechung „Schul-KIDS. Manual zur Therapie stotternder Schulkinder“
Seite 16	Selbsthilfegruppe Linz
Seite 17	23. Begegnungswochenende, Ablauf, Mitgliederversammlung, Vorstandswahlen
Seite 19	Workshop „speak up! Mutbooster“ mit Stefan Budinger im Juni 2023, Litzlberg
Seite 20	19. Feriencamp in den Sommerferien 2023, Programm
Seite 22	Selbsthilfegruppen und Kontaktdaten
Seite 23	Kalender ab März 2023 / Büro der ÖSIS / Bundeslandvertreter der ÖSIS
Seite 24	Sponsoren / Förderer

Bildnachweise:

Seiten: 1/5/7/9/12/16/17/20 ÖSIS

Seite: 6 Demosthenes Verlag

Seite: 7 Wikipedia

Seiten: 13/14 fh gesundheit Tirol/HSS-Tirol-Kliniken

Seiten: 15/16 Natke-Verlag, Sophie Bernauer

Seite: 19 Stefan Budinger

Seite: Logos von den Sponsoren



**Mitglied bei
Selbsthilfe Tirol**

Die ÖSIS ist Mitglied:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3,
6020 Innsbruck, Telefon: 0512 584869,
Mail: oesis@stotternetz.at, ZVR 024333437

Redaktion und Layout: Martina Assmus

Lektorat: Markus Preinfalk, Norbert Kriechbaum

Bankverbindung Mitgliedskonto:

AT25 3600 0001 0061 5096

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der AutorInnen wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben bei der bzw. bei dem jeweiligen AutorIn. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. LeserInnenzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

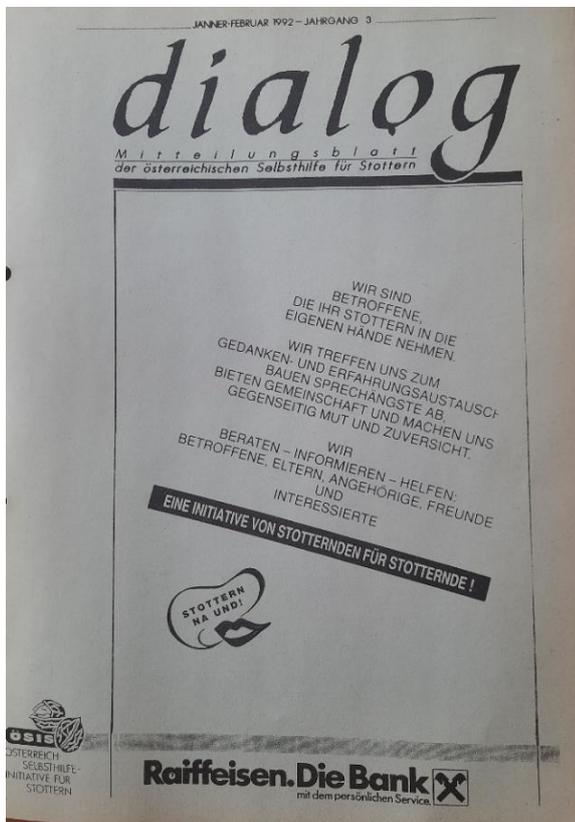


Zeitschrift „dialog“, gerne online

Liebe dialog-Leserin, lieber dialog-Leser!

Die Teuerungen machen auch vor uns nicht Halt, und die moderne Kommunikation erweitert und erneuert auch die Papierform unserer halbjährlich erscheinenden Zeitschrift „dialog - verbindet Menschen“. Wir haben dadurch eine vielfach größere Reichweite, unsere Informationen weiterzugeben.

Da es uns seit Beginn 2022 leider nicht mehr möglich ist, unser Mitteilungsblatt wie gewohnt als Info-Mail zu verschicken, und wir jedes Exemplar als normalen Brief versenden müssten, haben wir uns entschieden, bis auf Weiteres unsere Informationen an Interessierte/TherapeutInnen und Einrichtungen nur noch online per Mail oder als Download weiterzugeben. Wir hoffen auf Euer Verständnis und auch weiterhin auf Eure Unterstützung.



Ausgabe dialog 1/1992

Im Jänner 1990 erschien der erste „dialog“ als Mitteilungsblatt der Tiroler Selbsthilfegruppen. Aus sechs Ausgaben pro Jahr sind mittlerweile zwei geworden, dafür wurden diese ausführlicher und abwechslungsreicher. Die gedruckte Auflage betrug bis Anfang 2022 ca. 700 Stück - zuzüglich Versand als PDF-Datei oder als Download. Bis heute wird unsere Zeitschrift durch Homepage, Facebook und Newsletter ergänzt.

Die Schriftleitung ist schon durch viele Hände gegangen, u. a. durch jene von Georg Goller, Doris Razenberger, Gabi Wiedemann, Michi Nothnagel, Andrea Grubitsch und Martina Assmus. Markus Preinfalk und Norbert Kriechbaum lesen Korrektur, und seit vielen Jahren ist die Firma Steiger-Druck aus Tirol unsere auch in vielen Belangen unterstützende Druckerei, der wir hiermit für die lange, erfolgreiche Zusammenarbeit danken!



Ausgabe dialog 2/2022

Unsere Mitglieder erhalten auf Wunsch unseren „dialog“ natürlich weiterhin in Papierform. Wer gerne den Versand auf online in Form einer PDF-Datei umstellen möchte, den bitten wir um Bekanntgabe der aktuellen Mailadresse. Dies ist umweltfreundlich und kostensparend, Danke!

Der Vorstand



Erklärung auf das Recht zu stottern

Deutsche Übertragung durch die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS), siehe auch: <https://stamily.org>

Die 70 unterzeichnenden Organisationen, darunter die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS), betonen, dass die Behinderung Stottern zur menschlichen Vielfalt beiträgt. Um ein inklusives Leben zu realisieren, wird dazu aufgefordert, stotternde Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Wir, die Unterzeichnenden, erklären, dass Menschen, die stottern mit ihrem Stottern akzeptiert werden sollen. Es bleibt uns überlassen, ob wir Unterstützung in Anspruch nehmen, um flüssig zu klingen oder weniger zu stottern – oder auch nicht. Das ist unser Recht. Es ist nicht gerechtfertigt von uns zu erwarten oder darauf zu bestehen, dass wir fließend sprechen. Wir stottern. So reden wir.

In dieser Zeit der Vielfalt wird stotternden Menschen allzu oft die Gleichstellung verwehrt, sei es bei der Arbeit, in der Ausbildung oder bei der Nutzung alltäglicher Dienstleistungen. Vielmehr wird erwartet, dass wir uns bemühen, unser Stottern zu „überwinden“ und anders zu sprechen. Als Einzelne mögen wir uns das wünschen und es sogar versuchen. Aber als Gemeinschaft widersprechen wir der Vorstellung, dass wir alle aufhören (müssen) zu stottern.

Keine Gesellschaft kann von sich behaupten, Gleichberechtigung oder Vielfalt zu schätzen, solange stotternde Stimmen nicht zugelassen und gewürdigt werden. Wir fordern alle Organisationen und Institutionen dazu auf, mit stotternden Menschen zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass uns allen der Respekt entgegengebracht wird, den jeder Mensch verdient; und dieser Raum für uns

geschaffen wird. Es ist unser Recht, so zu sprechen, wie wir es tun.

Textauszug: Flyer der BVSS:

„Guten T-t-t-t-t-t-tag!“

Womöglich haben Sie sich auch schon einmal gefragt, „Wie kann ich mich im Gespräch mit einem Stotternden am besten verhalten?“. Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass unsere Hinweise Ihnen helfen. Im Prinzip ist es ganz einfach, denn im Kontakt mit stotternden Menschen gelten die gleichen Regeln wie für jedes höfliche Gespräch:

Ratschläge vermeiden

Stotternde erhalten häufig Tipps wie „Atme tief durch!“, „Denk nach, bevor du sprichst!“ oder gar „Sing doch!“. Diese Ratschläge sind gut gemeint, helfen jedoch wirklich nicht. Chronisch stotternde Menschen stottern nicht, weil sie nervös oder unkonzentriert sind, sie wissen genau was sie sagen möchten. Und, obwohl tatsächlich beim Singen niemand stottern muss, kann man nicht ernsthaft wollen, dass ein Gesprächspartner seine Aussagen wie in einem Musical vorträgt...

Blickkontakt erwünscht

Vielleicht haben Sie zuerst den Impuls wegzuschauen, weil es Ihnen peinlich ist oder weil Sie Ihren stotternden Gesprächspartner nicht (zusätzlich) unter Druck setzen möchten. Wegschauen vermittelt jedoch Geringschätzung und Desinteresse! Es entsteht der Eindruck, dass Ihnen die Situation sehr unangenehm ist und Sie das Gespräch rasch beenden möchten. Halten Sie also besser natürlichen Blickkontakt – locker und ohne zu starren.

Geduld haben

Geben Sie Stotternden die Zeit, die sie brauchen, um auszusprechen, und hören Sie aufmerksam zu – der Inhalt ist wichtiger als die Form des Sprechens. Achten Sie auch auf ihre eigene Gestik und Mimik. In der Runde mit Nichtbetroffenen können sich Stotternde übrigens leichter einbringen, wenn Sie ihnen bewusst Raum geben, ihre Meinung zu äußern. Das können Sie durch gezielten Blickkontakt

oder Nicken und natürlich durch eigene Re-depausen unterstützen. Nicht zuletzt hilft es auch, wenn Sie selbst Ihr Sprechtempo drosseln, denn das befreit Stotternde von dem Gefühl mit Ihrem, eventuell schnellen Tempo mithalten zu müssen.

Ausreden lassen

Viele neigen dazu, die Sätze eines Gesprächspartners zu vollenden. Die meisten stotternden Menschen empfinden es jedoch als demütigend, wenn Sie ihnen das Sprechen „abnehmen“. Denken Sie daran, dass stotternde Menschen genau wissen, was sie sagen möchten und nur das Aussprechen manchmal etwas länger dauert. Zudem können Sie nicht sicher sein, ob Sie wirklich wissen, was Ihr Gegenüber sagen wollte ... Lassen Sie einander also ausreden und fallen Sie auch nicht ins Wort.

Nachfragen erlaubt

Es kann vorkommen, dass Sie durch das Stottern nicht alles verstehen, was Ihr Gegenüber sagt. Fragen Sie in solchen Fällen ruhig nach und vergewissern Sie sich, wie was gemeint war. Das ist besser, als aus Scham zu schweigen und sich misszuverstehen. Durch Ihre Nachfrage respektieren Sie den Stotternden und seine Meinung deutlich, denn es ist Ihnen wichtig, seine Aussagen richtig wahrzunehmen.

„Schön, (d) - - - dass wir miteinander sprechen.“

Unser neues ÖSIS-Logo

Ganz herzlich möchten wir Samira aus Linz als Urheberin unseres neuen ÖSIS-Logos danken. Wir freuen uns über die moderne Neugestaltung, mit der wir jetzt gut zu erkennen sind. Danke Samira!



Weihnachtsfeier 2022 in Linz

Am 3. Dezember 2022 fanden sich elf Mitglieder in Linz zur traditionellen Weihnachtsfeier der ÖSIS ein. Danke an unseren Obmann Thomas Kupetz für die Organisation! Es wurde gut gegessen, und es fanden interessante Gespräche zwischen Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern und den Kontaktpersonen bzw. Selbsthilfegruppenleitern die Bundesländer statt. Wir sind gespannt, wo wir in diesem Jahr feiern dürfen.

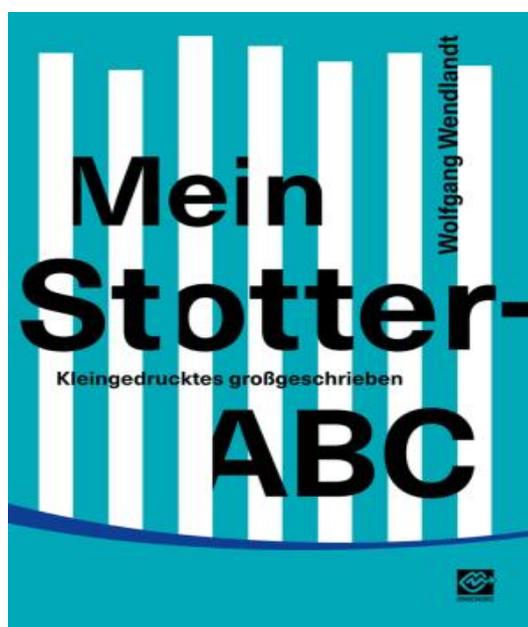


Rezension „Mein Stotter-ABC – Kleingedrucktes großgeschrieben“ Wolfgang Wendlandt

Über 50 Jahre Tätigkeit als Stottertherapeut verpackt in ein Buch – das schafft Wolfgang Wendlandts 2022 erschienenes Werk „Mein Stotter-ABC“. Es handelt sich um eine Sammlung von Wörtern und Begriffen, die ähnlich einem Wörterbuch geordnet und mit Definitionen, Gedanken und Erzählungen versehen sind. Dabei werden jedoch nicht nur Fachbegriffe wie Fluency Shaping und Stottermodifikation abgearbeitet, sondern das Buch beschäftigt sich auch mit Begriffen, die zwar nicht stotterspezifisch sind, aber Menschen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen im Laufe der Zeit begegnen (können). Darunter fallen etwa Schlagwörter wie „Perspektivwechsel“, „Kompetenz, soziale“, „Haut“, „Überzeugungen“ und vieles mehr. Mithilfe von Querverweisen lädt das Buch ein, sich darin zu verlieren, von einem zum nächsten Begriff tragen zu lassen, zurückzublättern, etwas zu überspringen oder sich in ein Thema zu vertiefen. Es eignet sich, um kurz über eine Definition

nachzulesen, oder sich einen Denkanstoß zu einem bestimmten Thema zu holen.

Wolfgang Wendlandt nutzt auch Gedichte, um bestimmte Themen nochmals darzustellen. Gespräche zwischen TherapeutInnen und PatientInnen bringen manche Erklärungen noch besser auf den Punkt oder geben Ideen, wie Sachverhalte formuliert werden können. Erzählungen von Betroffenen geben einen Einblick, welche Erfahrungen sie gemacht haben, wie sie mit Situationen umgehen oder was daraus gelernt wurde.



Passend zu dem im Vorwort eingebauten Motto „Erkenntnisse sind gut, Erfahrungen sind meist besser!“ gibt es 35 Arbeitsbögen für die Trainingspraxis. Diese sind im Anhang zu finden, unterteilt in die Kategorien „Grundlagen und Planungsschritte“ und „Veränderungsarbeit“. Durch Hinweise bei den Schlagwörtern gelangt der/die LeserIn zu dem dazu passenden Arbeitsblatt und wird dadurch motiviert, sofort ins Tun zu kommen und mit der Veränderung zu beginnen. Anforderungen wie „Versuche es!“ und „Probiere es doch gleich mal aus!“ geben den letzten Schubs, um mit der Arbeit loszulegen. Wolfgang Wendlandt zeigt wieder einmal auf, wie umfassend das Thema „Stottern“ ist, und dass es nicht ausreicht, nur an der Sprechproblematik zu arbeiten. Stottern ist eine Kommunikationsstörung – dies wird

wunderbar auf den Punkt gebracht mit der Aussage „Sprechen klappt – aber Kommunizieren will nicht funktionieren.“ in der Erzählung unter dem Punkt „Kommunikationsstörung“. Zu einer gelungenen Kommunikation gehört, sich mit sozialen Ängsten, Fluchtverhalten, Diskutieren, Herausforderungen, sozialer Kompetenz und Vermeidung zu beschäftigen. Man darf, soll vielleicht sogar, auffallen. Um in den Austausch zu gehen, braucht es Selbstsicherheit, Selbstwirksamkeitsüberzeugung und häufig auch die Fähigkeit zur Improvisation. Außerdem bedarf es des Mutes, das Tabu zu brechen, über Stottern sprechen zu können und sich zu erlauben, aufzufallen und dem Perfektionismus abzuschwören.



Fotos: Demosthenes Verlag

In diesem spannenden Sammelsurium ist sowohl für erwachsene Selbstbetroffene als auch für Angehörige und TherapeutInnen etwas dabei. Es regt zum Nachdenken, Diskutieren, Verändern und Austauschen an und schafft es, das Kleingedruckte – „Handlungswissen und Erfahrungsschätze, die leicht übersehen werden, Arbeitstechniken und Veränderungsschritte, die in der Eigenarbeit und Therapie zu kurz kommen, Motivationshilfen, die nicht genutzt werden.“ – großzuschreiben und ins Blickfeld zu rücken.

Buchpräsentation online über YouTube:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZFef8VOhgWk&t=5s>
 innsbrucker stotterjuni.at 2022

Erhältlich im Demosthenes Verlag Köln
 Euro 34,50/Ermäßigung für Mitglieder
 Bezug auch über die ÖSIS möglich!

Sophie Bernauer/Logopädin

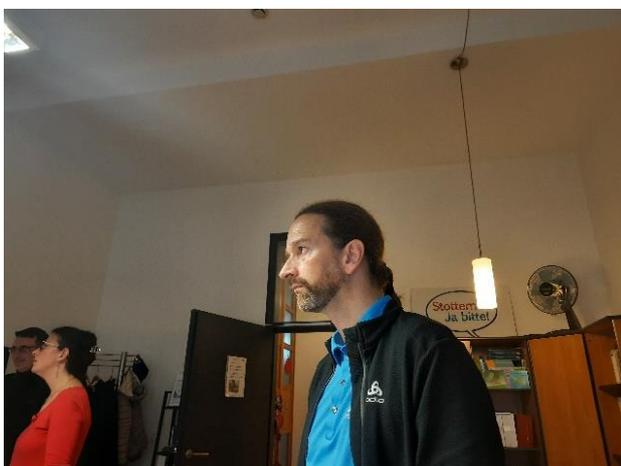


Michael Braun und Wikipedia-ÖSIS

Seit langen, zähen Jahren bin ich schon Mitglied in der BVSS und „leidte“ (?) die Selbsthilfegruppe im unterfränkischen Würzburg. Falls man mich kennt, dann wahrscheinlich als „unflüssiger Fotograf“ auf Bundeskongressen, Seminaren, Workshops, für die Website Wuerzburg-stottert.de und natürlich bei FLOW Deutschland.

Auf und vor allem nach dem echt schönen Bundeskongress in Halle an der Saale im letzten Jahr, auf welchem ich auch wieder fleißig am Fotografieren war, habe ich entdeckt, dass die Alpenrepublik auch wirklich echt schöne Seiten hat und habe beschlossen, mein Augenmerk vermehrt Richtung Österreich und auf die Aktivitäten der österreichischen Stotterer-Selbsthilfe zu richten. So war ich erst einmal auf der Suche nach Informationen zum Thema 'Stottern in Österreich' und habe natürlich recht schnell die (alte) Website der ÖSIS gefunden. Eine anschließende Wikipedia-Recherche verlief leider im Sande, weil dort noch kein Eintrag über die 'Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern' angelegt war, wohingegen sowohl die deutsche BVSS als auch die schweizerische VERSTA schon seit Jahren in ganz ansehnlichen Wikipedia-Einträgen beschrieben werden.

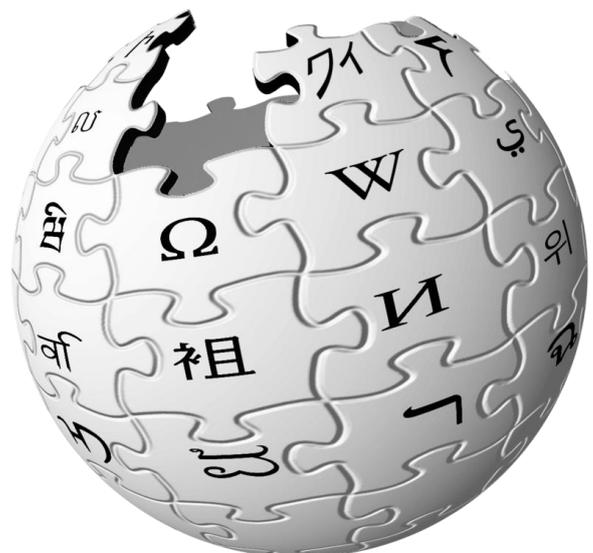
Da ich schon ein paar Wikipedia-Einträge geschrieben hatte, war ich jetzt natürlich angefixt, mal wieder 'einen rauszuhauen'.



Michael Braun beim Weltstotterttag 2022 in Innsbruck

Nachdem in Würzburg 2022 zum Welttag des Stotterns, dem 22. Oktober 2022, keine Veranstaltung organisiert werden konnte, bin ich an diesem Tag nach Innsbruck gereist, habe dort das lockere Treffen der aktiven österreichischen StottererInnen besucht und Thomas Kupetz (ÖSIS-Obmann) und Lisa Bauerneind (Bundeslandvertreterin von Oberösterreich) erzählt, dass ich einen Wikipedia-Eintrag über die ÖSIS plane und sie zum Korrekturlesen brauchen würde.

Ausgehend vom Grundgerüst der Wikipedia-Einträge der beiden deutschsprachigen Schwester-Organisationen BVSS und VERSTA habe ich versucht, gute und mit Quellen belegbare Inhalte zur ÖSIS zu finden und das Ganze erst einmal lokal auf meinem Rechner vorzubereiten. Lisa und Thomas halfen beim Zusammentragen der Informationen und auch beim Korrekturlesen. Am Ende wurde der ÖSIS-Eintrag quasi mit einem kleinen Paukenschlag in Wikipedia veröffentlicht und mittlerweile hat er sich schon ganz gut im großen Online-Lexikon eingelebt – so wurden formale Kleinigkeiten von sieben (Stand 26.1.2023) fleißigen anderen Wikipedia-UserInnen dankenswerterweise geradegebogen.



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Nach meinem Verständnis soll und kann unser neuer ÖSIS-Wikipedia-Eintrag mithelfen, die Stotterer-Selbsthilfe in Österreich bekannter zu machen und ihr Ansehen zu steigern, was gerade in Hinsicht auf das notwendige Werben um externe Spenden hilfreich zu sein verspricht.

Der Punkt 'bekannter werden' ist für mich dabei ganz wesentlich, weil es mir wichtig ist, neue Betroffene anzusprechen. In Österreich schätzt man die Zahl aller vom Stottern betroffenen Menschen auf ca. 80.000. Selbst, falls diese Zahl hoch gegriffen sein sollte und es nur die Hälfte wäre, so ist der Anteil der Betroffenen, der sich (Selbst-)Hilfe holt, doch auffallend gering, ja geradezu winzig!

Wenn der ÖSIS-Wikipedia-Eintrag mithilft, auch nur zehn neue Mitglieder in Österreich pro Jahr zu 'bringen', so hat sich mein Wirken hierzu schon mehr als rentiert. Um die Betroffenen aus diesem passiven Dunkelfeld, welches die überwiegende Mehrheit aller Betroffenen darstellt, zu erreichen, ist es unbedingt nötig, Formen zu finden, die keinerlei Aktion, keine Aktivität der Personen aus diesem Dunkelfeld erfordern, denn die meisten Betroffenen werden von sich aus niemals aktiv jemanden ansprechen. Hmm, also die meisten von uns kennen eine (ehemalige^^) Person aus diesem Dunkelfeld, nämlich – sich selbst: So war es bei mir auch ein 'Zufall', eine überaus glückliche Wendung in meinem Leben, als damals meine Schwester mit der Würzburger Selbsthilfe-Zeitung zu mir kam. Darin hatte sie zwei sehr klein gedruckte Zeilen der Würzburger Stotterer-SHG entdeckt und darauf hingewirkt, dass ich da mal hingehge – der Rest ist Geschichte! Ohne die 'Gruppe' wäre mein Leben entscheidend anders verlaufen – damals, danach und auch wieder vermehrt in letzter Zeit!

Ach ja, seit Ende 2022 bin ich jetzt auch Mitglied der ÖSIS, weil ich die Arbeit der ÖSIS hilfreich und gut finde, ganz ähnlich wie die der BVSS in good old Germany. Andreas

Starke proklamierte einst öffentlich sinngemäß (Ich glaube, es war auf dem besagten BuKo 2017 zu Nürnberg im Rahmen der Podiumsdiskussion): „Wer sich für die Bewältigung des Stotterns in Deutschland engagiert, der hat keine Wahl, der muss Mitglied bei der BVSS werden!“ Das gilt für die BVSS in Deutschland, aber natürlich auch für die ÖSIS in Österreich.

Ich bin überzeugt davon, dass die Mitgliedschaft in der ÖSIS jeden einzelnen Cent wert ist. So habe ich mich dieses Jahr schon zum 'Säulen-Seminar' in Wien und zum Begegnungswochenende am Attersee angemeldet; auf meinem ersten Selbsthilfetreffen auf österreichischen Boden war ich ja schon im Dezember 2022 – auf der Stotter-Weihnachtsfeier in Linz als Gast aus BVSS-Landen...

Mmmichael Braun aus Würzburg, ÖSIS- und BVSS-Mitglied

30 Jahre Selbsthilfe Tirol Dachverband der Tiroler Selbsthilferevereine und -gruppen im Gesundheits- und Sozialbereich

Am 24. März 2023 feiert die Selbsthilfe-Tirol ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum, zu dem wir ganz herzlich gratulieren! Seit der Gründung dürfen wir bereits zusammenarbeiten und danken vielmals für die vielen Arten der Unterstützung unseres Vereins. Wir hoffen auf viele weitere Jahre! Danke! ÖSIS



Selbsthilfe wirkt. Mit allen Sinnen. In allen Lebenslagen. Für jeden Einzelnen. – Seit 30 Jahren steht die **Selbsthilfe Tirol** für Gemeinsamkeit, Zusammenhalt und Initiative. Eine lange Zeit, in der eine Vielzahl an Gruppen zur Selbsthilfe entstanden sind. Vielleicht möchten Sie Teil einer Gruppe werden oder selbst eine gründen. (Text Homepage Selbsthilfe Tirol)

Der Kongress Stottern & Selbsthilfe Informationen von der Homepage der BVSS

Das jährliche Highlight der Vereinigung „**Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e. V.**“ ist der Kongress "Stottern & Selbsthilfe". Er wird autark von den Mitgliedern und vollständig im Ehrenamt gestaltet, mit wechselndem Veranstaltungsort. Dafür bildet sich jeweils ein Kongress-Team auf lokaler oder regionaler Ebene bzw. aus einem der Landesverbände. Im Rahmen des Kongresses findet immer auch die Mitgliederversammlung der BVSS statt, alle zwei Jahre verbunden mit Vorstandswahlen.

Liebevoll nennt die Bundesvereinigung die bundesweite Veranstaltung auch "BuKo" – und dessen Tradition ist lang, denn das erste Bundestreffen der Stotterer-Selbsthilfe fand bereits vier Jahre vor der offiziellen Gründung der Bundesvereinigung statt. Schnell hat sich der Kongress zu dem zentralen, jährlichen Event der Selbsthilfe entwickelt. Ein vielseitiges Programm aus Arbeitsgruppen, Vorträgen, Workshops sowie genügend Raum für den persönlichen Austausch trägt zur großen Beliebtheit der Veranstaltung bei.

Bereits seit 2003 nimmt unser Obmann Thomas Kupetz an den verschiedensten „BuKos“ teil!



Es war zwar schon mein siebter Kongress der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V., diesmal konnte ich besonders viel mitnehmen

und mich mit vielen interessanten Personen austauschen. Darunter waren einige vom Vorstand und Landesverbänden, wie Anja Herde und einige vom Geschäftsstellen-Team. Interessiert war ich daran, wie die Struktur der BVSS aufgebaut ist und funktioniert, wie zusammengearbeitet wird, warum sich so viel tut und woher Förderungen kommen. Großartige Gespräche gab es auch mit vielen Betroffenen! Ich sprach diesmal einige Stotternde an, die ich schon seit 2003 gekannt hatte, die anzusprechen ich mich aber nie getraut habe, dies war für uns beide sehr schön!



Tresor Massakiki Mibikansa eigenes Lied stottern komponiert

Alle waren so freundlich und hilfsbereit, egal wo man hinging. Man konnte sich beim Essen an jeden Tisch setzen und einfach frei und hemmungslos losstottern.

Der Theater-Arbeitskreis war eine großartige Erfahrung für mich, ich meldete mich gerne zu den verschiedenen Sketchen, um Sprechsituationen zu üben. wie z.B. das Ansprechen einer Frau auf der Straße oder vor dem Grab eines Freundes ein paar Worte sagen – für jede/n, die/der auf die Bühne kam, gab es andere Anforderungen/Aufgaben; so hatten wir alle Spaß bzw. etwas zu lachen. Man konnte seine Kreativität ausleben!

Die Stadtbesichtigungen waren recht interessant, da Halle eine berühmte Salzstadt ist.

Das Abendprogramm war auch sehr schön gestaltet mit Livemusik, und Samstagabend legte ein DJ auf, und wir tanzten ausgelassen bis zur Sperrstunde um ca. vier Uhr früh.

Zum nächsten Kongress möchte ich unbedingt wieder fahren!
Thomas Kupetz

Aktivitäten der ÖSIS 2022

Jänner/Februar	Subventionsbelegung für das vergangene Jahr und Subventionsanträge für das laufende Jahr – Reinhard Wieser, Martina Assmus
März	Beleg und Anträge Subventionen Feriencamp 2022/2023, Reinhard Wieser, Martina Assmus
Juni 2022	Teilnahme beim stotterjuni der fh-gesundheit in Innsbruck, Obmann Thomas Kupetz, OÖ-Bundelandvertreterin Lisa Bauernfeind, Alfred Sumetshammer, Markus Seiberl
09. bis 11. Juni 2022	Vortrag von Evi Pohl, Sprechblase Praxis für Logopädie – Stottern wächst sich doch aus – oder nicht? Vortrag von Maria Grießer, Logopädin, fh-gesundheit – Terminologie-Dschungel Sprechunflüssigkeiten, Buchpräsentation Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt – Das Stotter-ABC. Das Kleingedruckte großgeschrieben.
Juni 2022	Gestaltung und Versand Sommerbrief und Rechnung 2022 – Martina Assmus
Juni 2022	Teambesprechung und letzte organisatorische Schritte Feriencamp 2022 – Team Therapie
Juli 2022	Teambesprechung gesamtes Team Feriencamp 2022
23. bis 30. Juli 2022	18. Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche – Team Therapie: Sophie Bernauer/Logopädin, Cornelia Burghardt/Logopädin; Team Freizeit: Julian Bernauer/Pädagoge, PraktikantIn: Susanne Schwazer Team Therapie; Patrick Schmutzer Team Freizeit; Organisation: Martina Assmus/Sekretariat/Büro mit sieben teilnehmenden Kindern und Jugendlichen. Informationsgespräche mit den TeilnehmerInnen des Feriencamps, Kurt Pichler und Alfred Sumetshammer
16. bis 19. Juni 2022	Begegnungswochenende - Organisation Martina Assmus 22. Begegnungswochenende in Litzlberg am Attersee geplant, vorbereitet und ausgeführt mit 17 TeilnehmerInnen und drei Tagesgästen
17. Juni 2022	Status-Workshop „Ich und meine Wirkung“ mit Frau Mag.a Claudia Kucera Workshop „Die IMS-Modifikationstechniken gegen das Stottern“ mit Stottertherapeut Hartmut Zückner
18. Juni 2022	31. Mitgliederversammlung der ÖSIS mit 13 TeilnehmerInnen
22. Oktober 2022	Innsbruck; 25. Tag der offenen Tür in unserem Büro anlässlich des Weltstottertages mit 13 BesucherInnen, Obmann Thomas Kupetz und den Vorstandmitgliedern Markus Preinfalk, Reinhard Wieser, Stefan Nothnagel und Lisa Bauernfeind
28.09. bis 01.10.2022	Besuch beim Bundeskongress in Hallo an der Saale, Obmann Thomas Kupetz und Bundeslandvertreterin OÖ Lisa Bauernfeind
3. Dezember 2022	Traditionelle Weihnachtsfeier in Linz mit elf TeilnehmerInnen
laufend	Dialog – zwei Ausgaben – Martina Assmus, Markus Preinfalk, Norbert Kriechbaum dialog-Versand – Auflage 750 Stück 1/2022, 250 Stück 2/2022, 1.000 x online – Martina Assmus Dokumentation aller Veranstaltungen, vor allem der Therapiewoche mit Fotos und Berichten von TeilnehmerInnen und Presse – Martina Assmus Mitgliederverwaltung - Alois und Elisabeth Preinfalk, Martina Assmus Buchhaltung: Reinhard Wieser

Homepage www.stotternetz.at / www.oesis.at – Arno Hollosi, Martina Assmus
Neugestaltung der Homepage – Markus Seiberl, Veröffentlichung Anfang 2023

Beratung/Weiterleitung der Anfragen und Information von Betroffenen – Kontaktpersonen der Bundesländer, Martina Assmus

Vorstellung von Büchern/DVDs für Homepage und "dialog" – Martina Assmus

Therapie-Informationsbroschüre online – besteht

Versand von Büchern und Info-Materialien – Büro der ÖSIS

Aktualisierung von **Foldern** und **Infomaterial** – Büro der ÖSIS

Aktualisierung und Betreuung der **Bibliothek** – Büro der ÖSIS

Newsletter – Erstellung, Formulierung und Versand monatlich – Martina Assmus

Mitarbeit bei der „**Initiative Nachteilsausgleich**“ – Markus Preinfalk

Fachbeirat der ÖSIS/Stand 2022 - Frau Burgi Wallern-Payr, Logopädin/Tirol, Frau Elisabeth Eder-Holleis, Logopädin/Tirol, Frau Uli Haas, Logopädin/Wien, Frau Cornelia Schablinger, Logopädin/ OÖ, Herr Dr. Kurt Pichler/Oberösterreich, Herr Alfred Sumetshammer, MBA/OÖ

Jänner bis Dezember Das **ÖSIS-Büro** war 20 Wochenstunden besetzt – Sekretärin Martina Assmus
Medienkontakte und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt "**Therapiewoche**"
Auslandskontakte mit ELSA, IFA und ISA – Markus Preinfalk

laufend **SHG Linz – Organisation: Thomas Kupetz (Obmann)**
Gruppenabende an jedem ersten Dienstag im Monat, Grillabend, Vernetzung, bzw. SHG-Treffen mit den neuen Mitgliedern aus Salzburg. Begegnungswochenende, Feriencamp, Besuch Weltstotterttag, Gespräche mit LogopädInnen und StudentInnen, Infotag Besuch der angebotenen Seminare, Interviews und Gespräche

laufend **SHG Graz: Georg Stenzel aufgrund Covid-19 mit Unterbrechung**
Beratung von Betroffenen in der Steiermark, Gruppenabende 2 x monatlich

laufend **Steiermark – Aktivitäten: Georg Faber**
Elternberatung österreichweit, Beratung von steirischen Betroffenen

laufend **SHG Wien – Organisation: Gilbert Fritz**
Gruppenabende einmal monatlich in wechselnden Lokalitäten und mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Laufend **SHG Salzburg: Organisation, Leitung und Kontaktperson Salzburg: Stefan Nothnagel**
Beratung im Salzburger Raum, Zoom-Meetings, Gruppenabende an jedem vierten Donnerstag im Monat

SHG Kärnten – Klagenfurt – Organisation Dachverband Kärnten und Florian Edlinger/ÖSIS, Termine auf Anfrage beim Dachverband oder im ÖSIS Büro

SHG Vorarlberg – Organisation Alexander Schertler

Angebot für Einzelgespräche mit direkt oder indirekt Betroffenen, Chance auf Gruppenbildung, Weltstotterttag, fachliche Unterstützung bei EDV-Angelegenheiten

SHG Innsbruck – im ÖSIS Büro Gruppenabende und Termine auf Anfrage

Südtiroler Initiative Stottern (SIS) – Kontaktperson: Gudrun Reden

Treffen einmal monatlich an jedem ersten Freitag um 19.00 Uhr im Sozialsprengel in Brixen/Südtirol

Einladung zum Seminar in Wien – April 2023

„Die Säulen des flüssigen Sprechens“ Zum Sprecherfolg durch kombinierte Ansätze

Termin:	Samstag, 22. April 2023, Uhrzeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	1040 Wien, transform! Europe, Gusshausstraße 14/3
Seminarleitung:	Ing. Alfred Sumetshammer, MBA & DI Dr. Kurt Pichler
Thema:	Konzept zur Kombination verschiedener Ansätze bei Stottern Die Seminarleiter sind selbst vom Stottern betroffen
Zielgruppe:	LogopädInnen, SprachheillehrerInnen, TherapeutInnen, LehrerInnen Stotternde ab 16 Jahren und Interessierte
Kosten:	70,00 Euro: TherapeutInnen/LogopädInnen/LehrerInnen 25,00 Euro: StudentInnen, Betroffene (Begleitpersonen Betroffener kostenlos) Kosten für Verpflegung und ggf. Übernachtung sind separat zu zahlen
Fortbildungspunkte:	Für diese Veranstaltung werden fünf Punkte für das Fortbildungszertifikat von logopädieaustria angerechnet.
Anmeldung:	ÖSIS – Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Mail: oesis@stotternetz.at, Telefon: 0512 584869, Mobil: 0681 10379216
Bankverbindung:	Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096
Inhalt:	Das Seminar ist so aufgebaut, dass zunächst mit <i>Tönendem Sprechen in Abschnitten</i> nach der Lehre von Oskar Hausdörfer und Ronald Muir den begonnen wird. Erfahrungsgemäß können dabei fast alle Stotternden sehr schnell eine hohe Sprechflüssigkeit erlangen. Mit diesem positiven Gefühl werden weitere Methoden erarbeitet, die vor allem das Ziel haben, Sprechängste abzubauen und den ‚ <i>Ich kann sprechen</i> ‘-Gedanken zu stärken (EFT, Autosuggestion, ROPANA®). Zum Abschluss des Seminars kann noch besonderes Augenmerk auf den Transfer des Erlernten in den Alltag gelegt werden. Aus Sprechmisserfolgen wird ein Sprecherfolg erarbeitet.

- Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung.
- Die Seminarinhalte sind auch im Buch „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ beschrieben und auf www.stotternetz.at als kostenloses PDF verfügbar.
- Der Reinerlös des Seminars kommt der ÖSIS zugute.
- Auf Euer Kommen freuen sich Alfred Sumetshammer und Kurt Pichler.





Der **stotterjuni.at** ist eine wiederkehrende Veranstaltungsreihe des FH-Bachelor-Studienganges Logopädie der fh gesundheit in Innsbruck, in der LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, Studierenden, Betroffenen und Interessierten ein vielfältiges Angebot zu den Themen Sprechen, Sprechfluss und Stottern präsentiert wird. Durch das **kombinierte Angebot** aus einer kostenlosen **open lecture** (Präsenz- und Onlinedarbietung) sowie einer **Fachfortbildung** (Präsenzdarbietung) sollen möglichst viele InteressentInnen Zugang zu diesem interdisziplinären und interprofessionellen Format finden.

Ermöglicht wird der **stotterjuni.at** durch die großzügige Unterstützung eines privaten Sponsors, der selbst vom Stottern betroffen ist und einen nachahmenswerten Umgang mit der Sprechstörung vorlebt. Sein Bestreben ist es, das Thema Stottern in aller Munde zu bringen und insbesondere jene Personen zu unterstützen, die am eigenen Stottern arbeiten wollen oder mit stotternden Personen arbeiten dürfen.

Programmübersicht

Donnerstag, 01. Juni 2023 (nachmittags)

Kostenlose „open lecture“ für Fachpersonen, Interessierte und Studierende (mit Zoom-Übertragung)
- ab 14:00 Uhr;

Session 1 Georg Thum, M.A., München: „Methodenkombinierte Therapie“

Session 2 Dr. Helmut Auer, Innsbruck: „Live-TherapeutInnen-Supervision und Diskussion“

Get together mit Gewinnspiel ab 17:00 Uhr

Freitag, 02. Juni 2023 (ganztags)

8:30 bis 16:00 Uhr; Fortbildung Georg Thum, M.A., München: „Werkzeuge der methodenkombinierten Therapie“

Information und Anmeldung über die Homepage der fhg-tirol.ac.at

Bitte bereits jetzt schon vormerken:

06. und 07. Juni 2024

Save the date, stotterjuni.at 2024

FH-Bachelor-Studiengang Logopädie, fh gesundheit Innsbruck
Innrain 98, 6020 Innsbruck,
T +43 512 5322-76755,
maria.griesser@fhg-tirol.ac.at, www.fhg-tirol.ac.at



Intensivtage Stottern 23

in der fh Gesundheit, Innrain 98, 6020 Innsbruck
für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren im Juli 2023

Willst Du intensiv an Deinem Sprechen arbeiten und Wissenswertes über Deinen Sprechfluss und das Stottern erfahren? Dann melde Dich an!

In der logopädischen Therapie der Intensivtage Stottern 2023 üben wir ganze fünf Tage im Team mit vier bis sechs Kindern/Jugendlichen und zielen darauf ab, dass Du Dein Stottern und die Gefühle, die sich dabei ergeben, kennen- und kontrollieren lernst. Vielleicht bist Du an den Intensivtagen Stottern 2023 interessiert? Hast Du Fragen oder möchtest Du uns kennenlernen?



Wir, die LogopädInnen Elisabeth Eder-Holleis und Philipp Graßmair haben uns auf Stottern spezialisiert und Deine AnsprechpartnerInnen. Melde Dich – wir freuen uns auf Dich und die Arbeit in der Gruppe.

Wann?

Mittwoch – Freitag, 12. – 14. Juli 2023 (1. Ferienwoche)

Montag – Dienstag, 17. – 18. Juli 2023 (2. Ferienwoche)

Jeweils von 8:30 – 15:00 Uhr inkl. Mittagessen



Information und Anmeldung:

HSS-Klinik Innsbruck

Elisabeth Eder-Holleis, Telefon: +43 50504-23232, elisabeth.eder-holleis@tirol-kliniken.at,

Philipp Graßmair, BSc, Telefon: +43050504-81365, philipp.grassmair@tirol-kliniken.at



Buchbesprechung „Schul-KIDS. Manual zur Therapie stotternder Schulkinder“

Mit dem Fachbuch „Schul-KIDS. Manual zur Therapie stotternder Schulkinder“ haben Peter Schneider und Dr. Anke Kohmäscher, beide langjährig erfahren im Bereich Stottern, einen wunderbaren Leitfaden für die logopädische Therapie nach dem Ansatz „KIDS – Kinder dürfen stottern“ herausgebracht.



Das Buch ist 2022 im Natke Verlag erschienen und bietet sowohl erfahrenen Stottertherapeuten und -therapeutinnen als auch EinsteigerInnen in dieser Thematik Therapiematerial, auf das immer wieder zurückgegriffen werden kann. Die übersichtliche und strukturierte Aufteilung mithilfe farblicher Markierungen gibt eine gute Orientierung sowohl im Buch selbst als auch in dem umfassenden Begleitmaterial, welches über einen Download-Link zur Verfügung gestellt wird. Zu Beginn gibt es einen guten Überblick über die Entwicklung des Therapieansatzes, sowie über

die Rahmenbedingungen der Therapie. Es hält sich nicht lange mit theoretischem Hintergrund zum Stottern auf, sondern verweist stattdessen auf geeignete Fachliteratur. Auch das Thema Diagnostik wird nur kurz angeschnitten und als sinnvoll erachtete Diagnostiktools erwähnt. Persönlich empfinde ich dies als äußerst angenehm – warum sich lange mit etwas aufhalten, das an anderer Stelle schon gut erklärt wurde?

Nach der knappen Darstellung der Grundlagen geht es sofort in die Praxis – die einzelnen Therapiephasen „Information/ Vertrag“, „Desensibilisierung“, „Identifikation“, „Modifikation“, „Generalisierung“ und „Rahmentherapie“ werden in einzelnen Kapiteln gut aufgeschlüsselt und beschrieben. Die gelungene Übersicht zu Beginn bietet einen Überblick über den zeitlichen Ablauf der einzelnen Phasen. Am Ende jedes Kapitels zu einer Therapiephase ist ein „Troubleshooting“ eingebaut – dieses unterstützt bei Problemen und bietet Lösungsansätze, wenn das Therapiekonzept mal nicht wie im Lehrbuch beschrieben funktioniert. Weiters erwähnenswert sind die „Checklisten“ aus dem Begleitmaterial, mithilfe derer abgehakt werden kann, welche Inhalte bereits gemacht wurden und welche noch fehlen. Somit werden Lücken in der Aufklärung der Eltern/des Kindes aber auch im Therapieinhalt verhindert.

Im Bereich Stottern ist, anders als bei anderen Therapien in der Logopädie, das Symptom aufgrund dessen die Eltern ihr Kind angemeldet haben, am Ende der Therapie meist nicht verschwunden. Dies macht es für Therapeutinnen und Therapeuten zeitweise schwierig, die Therapie an geeigneter Stelle zu beenden oder die Nachsorgephase einzuleiten. Dazu sind konkrete Kriterien gelistet, welche die Entscheidung nachvollziehbar machen (sowohl für Eltern, Kind als auch für die Therapeutinnen und Therapeuten). Dadurch werden Endlos-Therapien sowie zu voreilige vollständige Beendigung der Unterstützung verhindert.

Das Manual bietet neben der schönen Darstellung des Ablaufs und der Inhalte jede Menge Beispiele aus dem Praxisalltag, welche die Theorie gut verständlich und alltagsnah darstellen. Im Begleitmaterial gibt es zu jeder Schwierigkeitsstufe passende Materialien und zu jedem Aufklärungspunkt ein gut zusammengefasstes Infoblatt sowohl für die Eltern als auch für das Kind. Das Buch selbst bietet weitere Ideen, wie bestimmte Inhalte und Denkanstöße in der Therapie formuliert werden könnten, und erweitert somit auch das therapeutische Repertoire. Neben der großen Menge an Materialien, die das Manual zu bieten hat, werden auch noch andere Materialsammlungen, die ebenfalls gut mit dem Konzept KIDS genutzt werden können, empfohlen.

Zusammenfassend ist das Manual nicht nur ein weiteres Fachbuch, welches nach einmaligem Lesen im Bücherregal verstaubt, sondern in jedem Fall ein hilfreiches und spannendes Werkzeug, das immer wieder von mir hervorgezogen werden wird. Vielen Dank an dieser Stelle an Peter Schneider und Dr. Anke Kohmäscher sowie an den Natke Verlag!

Erhältlich über den Natke Verlag zum Preis von Euro 29,80 oder über die ÖSIS.



Foto: Natke Verlag



Sophie Bernauer/Logopädin

Unsere Gruppen stellen sich vor:

In dieser Ausgabe: Selbsthilfegruppe Linz/Oberösterreich

Informationen und Beratung:

Thomas Kupetz, Obmann und Gruppenleiter in Linz/OÖ

Seit 2003 ist Thomas Mitglied der ÖSIS, seit Juni 2017 Obmann des Vereins. In diesem Jahr dürfen wir ihm zu 20 Jahren Vereinsmitgliedschaft gratulieren und danken.

Die Gruppenabende im Fachambulatorium der Gebietskrankenkasse in der Garnisonstraße 1a sind bereits seit vielen Jahren fixer Treffpunkt der Selbsthilfegruppe Stottern. Die Corona-Zeiten und deren Kontaktbeschränkungen haben zahlreiche online-Treffen ins Leben gerufen, und der Kreis der TeilnehmerInnen hat sich dadurch vergrößert. Beim gemeinsamen Erfahrungsaustausch gilt ein respekt- und liebevoller Umgang miteinander. Das Ernstnehmen der Schweigepflicht ist selbstverständlich.

Jeder Abend ist einem anderen Thema gewidmet, welches immer beim Treffen davor vereinbart wird.



Thomas Kupetz, Tönende Stadtführung Linz

Kurzfristig werden auch Treffen für „tönende Stadtführungen“, gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten, Kino, Grillen und Essen vereinbart.

TeilnehmerInnen aus anderen Bundesländern sind natürlich stets willkommen.

Die Termine werden regelmäßig in unseren Medien veröffentlicht.

ÖSIS

23. Begegnungswochenende der ÖSIS von Donnerstag, 8. Juni bis Sonntag, 11. Juni 2023

Inmitten des traumhaften Ambientes des Salzkammergutes steht das **Litz – das Erlebnishaus am Attersee**. Als Highlight des Hauses gilt der private Badeplatz mit eigenem Steg.

Auch in diesem Jahr werden wir uns neben unserem Seminar und der Mitgliederversammlung noch freie Zeiten gönnen, in denen wir uns entspannen, Gespräche führen, sporteln (wer mag), spielen (wer mag) oder uns auch einfach einmal zurückziehen können.

Wieder dabei ein Open Mic (offene Gesprächsrunde/offenes Mikrofon) nach Absprache und Wetterlage, bei dem wir uns auf Eure Meinungen und Ideen freuen.

In der Freizeit bietet sich zum Beispiel Bogenschießen an: Es vereint Spaß mit Konzentration und wird nicht umsonst die Kunst des Loslassens genannt. Dauer ca. 2,5 Stunden. Dies und viele weitere Freizeitmöglichkeiten wie Schwimmen, Wandern, Wassersport u. v. m. können vor Ort vereinbart und mit uns gebucht werden. Wir werden uns nach Interesse und Wetterlage besprechen und dann gemeinsam entscheiden.

- Ort:** Erlebnishaus Litz, Wagnerstraße 15, 4863 Seewalchen
Zeit: ab Donnerstag, 8. Juni bis Sonntag, 11. Juni 2023
Teilnehmerzahl: bis max. 20 Personen, Unterbringung in Zwei- bis Mehrbettzimmern, Einzelzimmer sind nur begrenzt und mit einem Aufschlag von € 15,00 pro Person/Nacht möglich.
- Kosten:**
- | | |
|---|----------|
| 3 Nächte VP incl. Ortstaxe Mitglieder | € 150,00 |
| 3 Nächte VP incl. Ortstaxe Nichtmitglieder | € 195,00 |
| Einzelzimmerzuschlag (sofern verfügbar) pro Nacht | € 15,00 |
| Kinder bis 6 Jahre kostenlos | |
| 3 Nächte Kinder und Jugendliche 7 bis 20 Jahre | € 90,00 |
- Anmeldung:** bis spätestens 01. Mai 2023 im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at
- Bankverbindung:** Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22

Wir bitten aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen um eine frühzeitige Anmeldung. Organisatorische Informationen und eine Wegbeschreibung versenden wir nach Zahlungseingang.





23. Begegnungswochenende – Zeitplan und Aktivitäten

Donnerstag:	Individuelle Anreise (Die Zimmer können ca. 16:30 Uhr bezogen werden.), Begrüßung um 15.00 Uhr im Haus oder am See 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen Unterhaltung, Spiel, Sport, Freizeit
Freitag:	Vormittag nach Absprache 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen 13:00 Uhr Workshop mit Stefan Budinger, Sozialarbeiter, Resilienztrainer und Mutmacher für Jugendliche und Erwachsene
Samstag:	9:00 Uhr Mitgliederversammlung 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen Wir besprechen nach Wetterlage und Interessen den Nachmittag (Sport, See, Ausflug usw.)
Sonntag:	Freizeitaktivität nach Absprache Open Mic nach Absprache 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen Gemütlicher Ausklang, Besuch am See, individuelle Abreise

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Einladung zur 32. Mitgliederversammlung am Samstag, 10. Juni 2023 um 9:00 Uhr

Zeit: 10. Juni 2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Erlebnishaus Litz am Attersee, 4863 Seewalchen

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Bericht der RechnungsprüferInnen
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl/Bestätigung der RechnungsprüferInnen
7. Abstimmung über Anträge
8. Allfälliges und Diskussion

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Anträge können bis zum Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich eingebracht werden.

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung höchstens eines Stimmrechtes auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig. Mitglieder, die als Tagesgäste zur Mitgliederversammlung anreisen, werden zum Mittagessen eingeladen!

Der Vorstand

Workshop „speak up! Mutbooster“ Freitag, 9. Juni 2023 in Litzlberg

Ich bin Stefan Budinger, Sozialarbeiter, Resilienztrainer und Mutmacher für Jugendliche und Erwachsene. Meine Herangehensweise setzt sich aus meiner jahrelangen Arbeit als Sozialarbeiter, NLP-Techniken und Übungen aus dem Improvisationstheater zusammen. Mein Lieblingszitat ist: „It’s hard to beat a person who never gives up!“ (George Herman Ruth). Dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Als Jugendlicher, der stark mit dem Stottern zu kämpfen hatte, kenne ich das Gefühl, wenn einen plötzlich der Mut verlässt. Und so durchlebt jede Person Herausforderungen und Krisen im Leben, aber aufgeben sollte nie eine Option sein.

Heute engagiere ich mich mit Leidenschaft sowohl beruflich als auch ehrenamtlich dafür, Menschen dabei zu unterstützen, ihren Mutmuskel zu stärken.

Außerdem habe ich als Teil des Youth-Teams die Flow-Sprechgruppen der BVSS mit initiiert und engagiere mich ehrenamtlich bei »eeeisbrecher« — einem Social-Media-Projekt, das sich mit Stottern, Inklusion und Selbsthilfe auseinandersetzt.



www.stefanbudinger.com

„Mutiges Leben“ heißt, aus vollem Herzen zu leben, bereit zu sein in die Arena des Lebens zu gehen mit offenem Visier, ohne Maske. Bereit zu sein hinzufallen und sich erlauben wieder aufzustehen und nochmals zu gehen. Und sich als Mensch wirklich zu zeigen so wie

wir sind. Mit dem was gut ist, mit dem was noch nicht so gut ist. Aber auch mit unseren Talenten und Stärken.“ (Brené Brown)

Es gibt Menschen, die weniger empfindlich auf Stress, Druck, Ärger und Misserfolge reagieren als andere. Sie können mit Krisen besser umgehen und wirken widerstandsfähiger in belastenden Situationen als andere Menschen. Diese Menschen bezeichnet man als „resilient“. Resilienz ist die psychische Widerstandsfähigkeit und diese kann man trainieren. In diesem Workshop zeige ich den TeilnehmerInnen Methoden und Übungen, um ihre eigene Resilienz zu erhöhen und somit selbstbewusster und mutiger zu werden.

Ziele des Workshops:

- Schutz- und Resilienzfaktoren entwickeln
- Erhöhung der Akzeptanz
- Selbstbewusstsein steigern
- Eigene Ressourcen und Stärken erkennen
- Umgang mit Misserfolgen verbessern
- Austausch in der Gruppe



Foto: Stefan Budinger

19. Feriencamp in den Sommerferien 2023

für stotternde Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren im Erlebnishaus Litz
mit qualifizierter Begleitung in Therapie und Freizeit!
Samstag, 22. Juli, bis Samstag, 29. Juli 2023

Team Therapie:

Sophie Bernauer (Logopädin), Cornelia Burghardt (Logopädin), PraktikantIn



Das Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche bietet die große Chance, methodenkombinierte Stottertherapie in der großen Gruppe oder/und in Kleingruppen mutig auszuprobieren, sodass etwaige Erfahrungen aus einer Einzeltherapie noch besser umgesetzt werden können. Im geschützten Rahmen dürfen die Kinder und Jugendlichen das Sprechen vor der Gruppe üben, was oft eine große Herausforderung ist.

Therapie soll Spaß machen: Neugieriges Erforschen des eigenen Stotterns und desjenigen

des anderen. Je mehr Kinder und Jugendliche über ihr Stottern altersadäquat Bescheid wissen, desto größer ist die Chance, selbstbewusst mit dem Stottern umgehen zu lernen und angstfrei zu sprechen. Es gibt in der Zwischenzeit ganz viele Therapiemethoden, aber es gibt nicht die einzig richtige Therapie. Das Camp bietet die Möglichkeit herauszufinden, welche Methode stimmig ist, um in ein weiches, leichtes und langsames Sprechen zu kommen. All das braucht Zeit und Übung. Damit diese Übungen lustvoll, interessant und motivierend verlaufen können, werden wir sie in verschiedene Spiele verpacken. Unser multiprofessionelles Team arbeitet verschränkt und hat eine ganzheitliche Betreuung zum Ziel. Die Kinder und Jugendlichen können lernen, mit viel Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber mutig und entspannt mit ihrem Stottern umzugehen.

Team Freizeitgestaltung:

Julian Bernauer (pädagogische Ausbildung), Stefan Nothnagel und Patrick Schmutzer (Betreuer)



In unserem Freizeitprogramm, welches die Therapie ergänzt, bieten wir die Gelegenheit, neu Erarbeitetes auszuprobieren und zu festigen. Dies gelingt fast mühelos bei gruppendynamischen Spielen und Übungen zur Stärkung der Selbstwahrnehmung und des Selbstvertrauens. Außerdem



planen wir vieles, was einfach Spaß macht: Schwimmen, Ballspiele, Lagerfeuer, ev. Nachtwanderung (je nach Witterung) sowie einen Abenteuertag in freier Natur.

Abwechslungs- und erfahrungsreich sowie spannend und auch erholsam soll es bei uns zugehen. Wir freuen uns auf jede/n TeilnehmerIn, der/die unser Programm bereichert!

Programm:

Samstag (Ankunft):

- Anreise ab 14:00 Uhr (Die TeilnehmerInnen erhalten einen eigenen Zeitrahmen im Elternbrief.), Begrüßung der TeilnehmerInnen und der Eltern mit verpflichtendem Elterngespräch
- Abreise der Eltern
- Info- und Kennenlernabend mit Hausregeln und Abendessen der TeilnehmerInnen

Täglicher Ablauf während des Aufenthaltes:

- **Tägliche Therapie** von ca. 5 - 6 Stunden inklusive individueller Reflexion in Klein- und Großgruppen, wenn notwendig auch Einzeltherapie
- **Freizeit** (unter qualifizierter Aufsicht mit Spiel und Spaß, Basteln, Malen, Schwimmen im See mit eigenem Anlegesteg, Musik und Sport), sowie **erlebnispädagogische Freizeitgestaltung** wie z. B. Bogenschießen, GeoCaching, Nacht-Fackelwanderung, Kanufahren, Floßbau und vieles mehr aus dem Angebot des Erlebnishauses Litz (**im Aufenthaltspreis mit eingerechnet und enthalten**) nach Wetterlage und Planung

Ein Tag ist therapiefrei (wetterabhängig nach Absprache):

Wir nutzen die gemeinsame Zeit zum mutigen Ausprobieren von verschiedenen Techniken mit viel Spaß und Freude an den gemeinsamen Unternehmungen.

Samstag (Abreise):

- 8:00 bis 12:00 Uhr verpflichtende Eltern-Abschlussgespräche (Die TeilnehmerInnen erhalten einen eigenen Zeitrahmen nach Absprache.), etwaiges Frühstück für die Eltern bitte selber mitbringen oder im Erlebnishaus Litz anmelden (7:30 bis 9:00 Uhr) und vor Ort bezahlen.
- Abreise im Laufe des Vormittags

Preise für die Therapie:

unabhängig von einer Mitgliedschaft für 25 Therapiestunden:

450,00 Euro

Preise für den Aufenthalt:

Beginn Samstag, den 22. Juli 2023 mit dem Abendessen, Ende am Samstag, den 29. Juli 2023 mit dem Frühstück, **inklusive Vollpension und Freizeitaktivitäten** nach Wetterlage und vorheriger Besprechung

für Mitglieder bis inkl. 2022

340,00 Euro

für Neumitglieder ab 2023

365,00 Euro

für Nichtmitglieder

390,00 Euro

Die Preise für die Therapie **und** für den Aufenthalt sind der **ÖSIS** zu entrichten!

Der Verein ÖSIS möchte den TeilnehmerInnen eine qualitativ hochwertige Therapie-Woche mit umfassendem Freizeitprogramm bieten und ermöglicht es, die Preise in der Therapie und im Aufenthalt mit Freizeitgestaltung **möglichst kostengünstig** anzubieten!

TeilnehmerInnenzahl: maximal 16 Kinder/Jugendliche

Anmeldung:

Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im ÖSIS-Büro erhältlich.

Telefon 0512 584869 oder 0681 10379216, oesis@stotternetz.at, auch zum Download auf www.stotternetz.at

Anmeldeschluss: 31.05.2023

Ende der Erstgespräche bei Neuanmeldung: 30.06.2023

Selbsthilfegruppen

SHG Linz

Informationen und Beratung: Obmann Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093, E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at. Treffen im Fachambulatorium der Gebietskrankenkasse in der Garnisonstraße 1a. Es wird jeder Abend einem anderen Thema gewidmet sein, welches immer für das nächste Treffen ausgemacht wird. Kurzfristig vereinbaren wir auch Treffen für „tönende Stadtführungen“, gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten, Grillen und Essen, sofern die gesetzlichen Bestimmungen es zulassen. TeilnehmerInnen aus anderen Bundesländern sind willkommen. Die Termine werden regelmäßig in unseren Medien veröffentlicht.

SHG Dornbirn

(Alexander Schertler, Tel. 0512 584869/ÖSIS-Büro, E-Mail: vorarlberg@stotternetz.at)

Derzeit finden die Treffen nur bei Bedarf und auf Anfrage statt. Es werden auch Einzelgespräche angeboten, um eine eventuell vorhandene Hemmschwelle für Interessierte zu senken.

SHG Graz

Die Grazer Gruppe entscheidet ja nach Anfragen über die neuen Termine. Diese sind jederzeit möglich! (Georg Stenzel, Tel. 0664 4908907, E-Mail: stotterselbsthilfegruppe.graz@gmail.com)

Elternberatung

Georg Faber, Graz Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

SHG Wien

Die Treffen finden ein Mal monatlich in wechselnden Räumlichkeiten/Gaststätten statt, welche vorab gemeinsam besprochen und beschlossen werden. Unverbindliche Anfragen direkt an Gilbert Fritz, per Mail an wien@stotternetz.at. Die Termine werden regelmäßig in unseren Medien veröffentlicht.

SHG Salzburg

Die Treffen finden von 19 bis 21 Uhr in der Volkshilfe Iztling statt. Einfach melden, wir freuen uns! Bestehende Whats-App-Gruppe! (Stefan Nothnagel, E-Mail: salzburg@stotternetz.at) Die Termine werden regelmäßig in unseren Medien veröffentlicht.

SHG Kärnten

InteressentInnen können sich direkt an den Dachverband Selbsthilfe Kärnten, selbsthilfe@selbsthilfe-kaernten.at, Tel.: +43 (0) 463 504871 oder an unser ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at, 0512 584869 wenden! Leitung: Florian Edlinger (vormals Wien)

SHG Südtirol:

Treffen immer am ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Sozialsprengel in Brixen. Kontakt über Gudrun Reden: gudi.reden@gmail.com, Tel. 0039 349 2970 566

Aktiven Betroffenen, die Interesse haben, die Selbsthilfe und/oder eine Selbsthilfegruppe in ihrem Bundesland wieder zu aktivieren oder neu zu gründen, sind wir gerne behilflich.

Bücher, DVD's, Broschüren

Buchbesprechungen im dialog, Buchverleih und -verkauf in unserem ÖSIS-Büro, Informationsmaterial... u. v. m.

Neue Bücher bestellen wir gerne auf Anfrage!



Nüsse knacken, solange sie hart sind!

Kalender ab März 2023

Laufend	Selbsthilfegruppentreffen österreichweit
22. April 2023	Seminar „Die Säulen des flüssigen Sprechens“ in Wien
8. bis 11. Juni 2023	Begegnungswochenende der ÖSIS
9. Juni 2023	Workshop „speak up! Mutbooster“, Stefan Budinger
10. Juni 2023	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes
22. bis 29. Juli 2023	19. Feriencamp für stotternde Kinder und Jugendliche am Attersee

Unser Büro:

	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
Adresse	Brixner Straße 3. 6020 Innsbruck
Telefon	0512-584869 (Sekretariat <i>Martina Assmus</i>)
E-Mail	oesis@stotternetz.at
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr, Freitag geschlossen Aufgrund Homeoffice sind Besuche im Büro nur nach Anmeldung möglich!

Kontaktadressen in Österreich und Südtirol:

Elternberatung	<i>Georg Faber</i>	Tel. 0676 7875700 nach telefonischer Terminvereinbarung / georg.faber@stotternetz.at
SHG Oberösterreich	<i>Thomas Kupetz (Obmann)</i>	Tel. 0699 10081 093 / thomas.kupetz@stotternetz.at
SHG Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Tel. 0688 8112783 / salzburg@stotternetz.at
Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Tel. 0688 8112783 / salzburg@stotternetz.at
Kärnten	<i>demnächst</i>	Im Aufbau, voraussichtlich im Herbst 2022
SHG Graz	<i>Georg Stenzel</i>	Tel. 0664 4908907 / stotterselbsthilfegruppe.graz@gmail.com
SHG Wien	<i>Gilbert Fritz</i>	wien@stotternetz.at
Tirol	<i>ÖSIS-Büro</i>	Tel. 0512 584869 / oesis@stotternetz.at
Vorarlberg	<i>Alexander Schertler</i>	Tel. 0512 584869 (ÖSIS-Büro) / vorarlberg@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Tel. 0039 349 2970 566 / gudi.reden@gmail.com

Bücherflohmarkt: In unserem Büro in Innsbruck befinden sich Bücher aus einer Bibliotheksauflösung und können mit attraktiven Nachlässen erworben werden. Anfragen im ÖSIS-Büro unter: oesis@stotternetz.at.

Newsletter der ÖSIS:

In unserem monatlichen Newsletter informieren wir über aktuelle Termine und Neuigkeiten rund um die Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen und Sprachentwicklung.

Anmeldung über oesis@stotternetz.at. Anregungen sind willkommen!



Der Verein ÖSIS wird gefördert von:



**INNS'
BRUCK**



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



LAND
OBERÖSTERREICH



LICHT INS DUNKEL